

2943

An
den Vorsitzenden des Hauptausschusses

über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über
Senatskanzlei - G Sen -

Ergebnisse der Prüfung für den Weiterbetrieb der Waldbühne ab 2027

rote Nummer/n: 2496

Vorgang: 91. Sitzung des Hauptausschusses vom 19.11.2025

Ansätze: entfällt

Gesamtausgaben: entfällt

Der Hauptausschuss hat in seiner oben bezeichneten Sitzung Folgendes beschlossen:

„SenInnSport wird gebeten, dem Hauptausschuss bis zur Sommerpause 2026 die Ergebnisse der Prüfung für den Weiterbetrieb der Waldbühne ab 2027 darzustellen.“

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss sieht den Beschluss als erledigt an.

Hierzu wird berichtet:

Die Waldbühne ist für den Kulturstandort Berlin von besonderer Bedeutung und gehört zu den wichtigsten Veranstaltungsstätten in Berlin. Die Senatsverwaltung für Inneres und Sport hat nach sorgfältiger Prüfung der möglichen Vertrags- und Betriebsmodelle aus Gründen der Wirtschaftlichkeit, Transparenz und Fairness entschieden, den Betrieb der Waldbühne im Zuge einer europaweiten Ausschreibung zu vergeben. Dadurch wird sichergestellt, dass alle geeigneten Marktteilnehmer - einschließlich landeseigener Unternehmen - die Möglichkeit erhalten, ein Angebot abzugeben und das Land Berlin das für den Betrieb der Waldbühne wirtschaftlich und fachlich überzeugendste Angebot auswählen kann.

Der ursprünglich zum 31.12.2026 auslaufende Pachtvertrag mit der CTS Eventim AG & Co. KG wurde zur Klärung relevanter Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen unter Berücksichtigung vergaberechtlicher Fristen sowie zur Sicherung des laufenden Betriebs um ein Jahr bis 31. Dezember 2027 verlängert. Der neue Pacht- und Betreibertrag wird daher mit Betriebsübernahme zum 1. Januar 2028 ausgeschrieben.

In Vertretung

Christian Hochgrebe
Senatsverwaltung für Inneres und Sport